

# Das Guckkasten-Fied vom großen Hecker.

(Nach bekannter Melodei zu singen.)

2.  
„Peter“, sprach er, „du regierest  
Konig und den Bodenstet,  
Ich zieh aus und commandire  
Unsre tapfere Armees;  
Mit Voladen und Franzosen  
Wird der Herwegh zu mir stoßen,  
Und der Hirt lebendig ist,  
Als daß er ein Hundstott war.“



3.  
Pflasterer und Schieferdecker,  
Alles, niedrig und hoch,  
Alles lauschte unterm Hecker,  
Als er aus dem Kampfe zog.  
Handwerksburschen, Literaten,  
Kaufleute, Bauern, Advokaten,  
Alles folgte rasch dem Zug,  
Als er seine Trommel schlug.



4.  
Kumbidibum so hört man's schlagen,  
Kumbidibum Dumbundumbum;  
Und bei Straß' ließ Weishaar sagen  
Kings im ganzen Land herum:  
„Ihr euch schnell zusammenraffen,  
Geht mit Mannschafft, Wiede, Waffen,  
„Der ich bring' Alles um;  
„Kumbidibum Dumbundumbum.“



5.  
Durch die Saar hat man jetzt wandern,  
Und hernach in's Wiesenthal,  
Und daiselbst ließ man bei Kanbern  
Auf Soldaten ohne Zahl.  
Guter Gager, wachte Hesse,  
Wollt ihr euch mit Geder messen?  
Gager, du kommst nicht zurück,  
Wirst hoch die Republik!

6.  
Gager wollt parlamentiren,  
Doch das ist nicht Geder's Art;  
Ich, sprach er, „soll retziren,  
„Ich mit meinem roten Bart!“ —  
Ach! nun hört man Schüsse hallen,  
General Gager sah man fallen —  
Und der tapfere Hinkeldey  
Sah zu Pferde auch dabei.



7.  
Und als Gager war gefallen,  
Kam man leider auf dem Rhein,  
Zur Gefammernis und Allen,  
Unsere Rhein-Struwell ein;  
Man hat ihn in Eisen legen,  
Weg der Oberamann Schey  
Den Gefangnen wieder frei.

1.  
Seht, da steht der große Hecker,  
Eine Feder auf dem Hut,  
Seht, da steht der Volkswecker,  
Lebend nach Tyrannenblut!  
Wasserstiefeln, dicke Sohlen,  
Säbeln trägt er und Pistolen,  
Und zum Peter sagte er:  
„Peter sei du Statthalter!“



8.  
Kaiser, Weishaar, Struwell, Peter,  
Alle trieb man allereits  
Gleichsam als wie Uebelthäter  
In die schöne, freie Schweiz.  
Doch der Peter, der kam wieder,  
Legt die Statthalterchaft nieder,  
Denn, sprach er, ich werde alt,  
„Und vertier' sonst mein' Gehalt.“



9.  
Geder, sag, wo bist du, Geder?  
Legst die Hände in den Schoß?  
Auf nun, du Tyrannenschreier,  
Deht geht es auf Freiburg los.  
Bader, Gessen und Rastauer  
Stehen dorten auf der Lauer.  
Doch wir kommen schon hinein,  
Denn neutral will Freiburg sein.



10.  
All die schönen Stadtkanonen,  
Großer Hecker, sie sind dein;  
Und man laßt blutige Bohnen  
Recht Kartätschen schnell hinein.  
Langsdorf will recognosciren,  
Läßt sich auf den Münster fuhren,  
Und guckt durch ein Periscope,  
Da es gut geht oder schief.



11.  
Oben her vom Günterstale,  
Hinter Wald und Heden vor,  
Kam im Sturm mit einem Male,  
Siegel's wildes, tapfres Corps.  
Aber unsre Henschenhagen  
Liegen ihre Büchsen bligen,  
Und das Corps zog sich zurück,  
Und war's mit der Republik!



12.  
Denn hinein zu allen Thoren  
Stürzte jetzt das Militär,  
Und die Heerschaar war verloren  
Trotz der tapfern Gegenwehr;  
Alle, die sich blicken ließen,  
Hat das Militär erschossen;  
Alle Führer gingen durch,  
Und erobert war Freiburg.



13.  
Doch nun kamen Herwegh's Schaaren,  
Er und seine Frau kam nach,  
Kamen in der Eile gefahren  
Auf dem Weg nach Dossenbach.  
Doch zu ihrem großen Berger  
Sah man dort die Wärdleberger;  
„Müller, dieser große Schwab,  
Kam von einem Berg herab.“



14.  
Geder's Geist und Schimmelpennig  
Machten da den Schwaben warm;  
Herwegh sah's, er fuhr einpännig,  
Und es fuhr ihn in den Darm.  
Unter seinem Spritzenlecker  
Forcht' er sich vor'm Donnerwetter;  
Heiß fiel es dem Herwegh bei,  
Daß der Hinweg besser sei.

15.  
„Ach, Madamchen, that er sagen,  
„Aus ist's mit der Republik!  
„Soll ich Narr mein Leben wagen?  
„Nein! für jetzt nur schnell zurück!  
„Laß für meinen Kopf und sorgen,  
„Komm' ich heut nicht, komm' ich morgen;  
„Ach, wie kneipt's mich in den Leib,  
„Wende um, mein liebes Weib!“



16.  
Und Madam hieß ihn vertreiben  
Sich in ihren neuen Schoß,  
Denn er komm' kein Pulver riechen,  
Und es ging erschrecklich los;  
Schimmelpennig ward erschossen,  
Manche Senje ward zerbrochen,  
Und erschossen mander Mann,  
Die ich nicht an nennen kann.



17.  
Also ist's in Baden gungen;  
Was nicht fiel und nicht entfloß,  
Ward vom Militär gefangen,  
Lag zu Bruchsal auf dem Stroß —  
Ich, ein Spielmann bei den Hesse,  
Der kann Baden nicht vergessen,  
Der den Feldzug mitgemacht,  
Habe dieses Lied erdacht.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel  
Kodak  
0 1 2 3 4  
cm

